

PETER PARLER-PREIS 2024



1. Preis – 5.500 €

Fassadensanierung der Vorhalle am Dom St. Bartholomäus, Frankfurt

Fa. Boris Rycek GmbH, Würzburg

G E S C H I C H T E : Die nördliche Vorhalle des St. Bartholomäus Dom Frankfurt wurde 1869 - 1890 im Zuge der Domerneuerung nach einem Dombrand im neugotischen Stil errichtet. Die spitzbogigen Bogenöffnungen sowie die Strebebögen weisen sehr vielfältige und sehr zahlreiche neugotische Zierelemente unterschiedlichster Formen und Abmessungen auf. Neben einem scheinbar unzähligen Krabbenbesatz sind viele Spitzbögen, Kreuzblumenbekrönungen, reich geschmückte Wimperge und Fialen, Blattkonsolen und Baldachine vorhanden.

M A S S N A H M E : Ziel dieser Baumaßnahme war es, die schadhafte Alterergänzungen und Abgüsse wieder abzunehmen und durch neu zu fertigende Sandsteinelemente entsprechend der noch vorhandenen originalen Bauzierelemente wieder zu vervollständigen. Weiterhin musste die noch vorhandene Originalsubstanz möglichst umfassend erhalten und konservierend gesichert werden. Gemeinsam mit der Fachbauleitung und der Dombaumeisterin wurden die durchzuführenden Maßnahmen geplant und umfassend dokumentiert. Basis war eine digital vorliegende Schadenskartierung, die im Laufe des Bauprozesses ergänzt und durch eine Maßnahmenkartierung erweitert worden ist.

M E T H O D E N : Heißdampfreinigung zur Beseitigung des biogenen Bewuchses, vollflächige Fassadenreinigung im Mikrostrahlverfahren, Entfernung von Krusten und Staubablagerungen durch Partikelstrahlverfahren, Abnahme und punktuelle Neuverklebung schadhafter Bruchstücke mit Epoxidharz, Herstellung pass- und formgenauer Neuteile und Vierungen in neugotischer Formensprache zum großen Teil in situ, Riss- und Schalenkantenverschluss mit schlämfähigem Restauriermörtel, Ausräumen und Verschluss schadhafter Fugen mit Kalkmörtel



**BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
STEINMETZE**

